

# KONZEPTION



**Sandra Schäfer**

Zweite Tagespflegeperson: Melanie Dank

Silvesterweg 9

72393 Burladingen - Stetten u. H.

Tel: 07126 - 393 02 53

[info@zwergen-tiger.de](mailto:info@zwergen-tiger.de) / [www.zwergen-tiger.de](http://www.zwergen-tiger.de)

Kindertagespflege für Kinder

im Alter von 0 - 3 Jahren

**TigeR**"-Projekt: Tagespflege in anderen geigneten Räumen

# Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort .....	3
2. Über uns .....	4
3. Rahmenbedingungen .....	5
4. Eingewöhnung.....	8
5. Ziele und pädagogische Grundsätze .....	10
6. Regelmäßige pädagogische Angebote .....	11
7. Tagesablauf .....	13
8. Zusammenarbeit .....	14
9. Fortbildungen .....	15
10. Was sonst noch wichtig ist.....	16

# 1. Vorwort

Herzlich willkommen bei den Zwergen-TigeRn!

Ihre Kinder, die unser Kindertagespflege- Angebot zum Leben erwecken, haben verschiedene Erfahrungen, Bedürfnisse und Wünsche.

Die einen haben *Geschwister*, andere sind Einzelkinder, manche leben bei *Mama und Papa*, wiederum andere haben nur ein *Elternteil* zuhause.

Ihnen allen wollen wir *Geborgenheit* und *Nähe*, *Alltagserlebnisse* und *frühkindliche Förderung* und eine *gute Vorbereitung* auf die *Kindergartenzeit* in einer *familiären Atmosphäre* bieten.



Wir freuen uns schon heute auf viele sonnige und fröhliche Stunden mit Ihren Kleinen und auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

## 2. Über uns



Ich heiße **Sandra Schäfer** und bin Jahrgang 1972. Meine Familie umfasst meinen Mann Michael und unsere Kinder Mara (2004), Sina (2006) und Kai (2008). Wir sind hier in Stetten u.H. zuhause.

Da ich nach meinen Kindern nicht mehr in meinen ursprünglichen Beruf zurückkehren konnte/wollte und durch meine eigenen Kinder gemerkt habe, wie sehr ich die „Arbeit“ mit Kindern mag, absolvierte ich die Ausbildung zur Tagesmutter.

Seit 2010 bin ich nun bereits als Tagesmutter tätig. Zu Beginn betreute ich bei uns zuhause. Dies war für mich persönlich aber nicht die ideale Lösung, daher hatte ich die Idee, eine Kindertagespflegestelle in anderen Räumlichkeiten einzurichten.

Ohne Unterstützung wäre dies aber nicht möglich gewesen. 2011 bin ich dann mit meiner Projektidee bei der Stadtverwaltung und der Kirche auf offene Ohren gestoßen. Dank großartiger Unterstützung in Bezug auf Ausstattung bzw. Räumlichkeiten konnte ich meinen Zwergen-TigeR im Juni 2012 zum Leben erwecken. Es bereitet mir eine Riesenfreude und erfüllt mich mit Dankbarkeit, Ihre Kinder auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.

Die zweite Tagespflegeperson im Team ist **Melanie Dank**, sie ist 35 Jahre alt. Zu ihr gehören ihr Ehemann Bernhard und die beiden Kinder Mia (2017) und Ben (2019). Sie wohnen in Stetten u.H. in einem Haus mit großem Garten.

Vor 19 Jahren erlernte sie den Beruf als exam. Altenpflegerin und spezialisierte sich in die Leitungsposition. Seit Mitte 2022 war sie dann nebenberuflich als Vertretungskraft im Zwergen- TigeR und Zwergen- TigeR- Häusle im Einsatz.



Diese zwei Zwergen- Tiger hat sie durch ihre eigenen Kinder kennen gelernt und war von Anfang an von der Arbeit mit den Kleinkindern begeistert.

Nach einem Jahr Einblick in die Tätigkeit als Tagesmutter, hat sie sich dazu entschieden, voll in diesen Beruf einzusteigen. Im November 2023 hat sie ihre Qualifizierung komplett abgeschlossen.

Seit 1. Juli 2023 unterstützt Melanie Dank hier im Zwergen-TigeR und ist nebenberuflich weiterhin im Zwergen- TigeR- Häusle im Einsatz.

### 3. Rahmenbedingungen

In unserer Kindertagespflegestelle bieten wir im rechtlichen Rahmen der „Tagespflege in anderen geeigneten Räumen“ (kurz „TigeR“) max. 15 Betreuungsplätze für Kinder von 0 - 3 Jahren, wobei max. 7 Kinder gleichzeitig anwesend sein dürften. Wir beschränken uns aber auf 5 gleichzeitig anwesende Kinder, damit möglichst immer eine Vertretung gewährleistet ist.

Ihre Kinder werden von mir und/oder Melanie Dank als qualifizierte Tagespflegeperson betreut. Unser Ziel ist es, uns bei Krankheit gegenseitig vertreten zu können. Über Änderungen werden Sie immer entsprechend informiert.







Auch unsere eigenen Kinder sind regelmäßig (Randzeiten) bei den Zwergen-TigeRn anzutreffen.

Die Zwergen-TigeR- Pforten öffnen sich Montag bis Freitag von 07:30 - 14:30 Uhr.

Wir haben ca. 30 betreuungsfreie Tage pro Kalenderjahr (im Normalfall in der Fasnetszeit, an Pfingsten, im Sommer und an Weihnachten). Diese werden frühzeitig bekannt gegeben.

Die Räumlichkeiten befinden sich im Erdgeschoss - alle auf einer Ebene - des ehemaligen Pfarrhauses in Stetten u. H., ideal gelegen am Waldrand.

Es handelt sich um:

-  eine Garderobe mit Büroecke für Elterngespräche
-  einen großen Spielraum mit zweiter Spielebene und einem direkten Zugang zum Garten,
-  einen Kreativ- und Ruheraum mit Betten und Schlafhöhlen
-  eine Küche mit Essecke
-  eine Toilette
-  ein großzügiger Flur, der zum Toben und springen einlädt, hier befindet sich auch der Wickeltisch



## Betreuungskosten

7,50 €/Std. - Minimum 20 Std. - 4 Tage/Woche zzgl. Verpflegungspauschale pro Monat (3,50 € für Mittagessen und Frühstück pro Tag abzgl. unserer betreuungsfreien Zeit).

Die Kinder müssen an mindestens vier Tagen anwesend sein, damit sie ihren Platz in der Gruppe finden können. Die Kosten werden vom Land gefördert. Dafür muss ein Antrag bei der Wirtschaftlichen Jugendhilfe gestellt werden.

Bis zu 20 Betreuungsstunden pro Woche werden bezuschusst, wenn auch nur ein Elternteil arbeitet. Über 20 Stunden muss ein Nachweis über den Bedarf erbracht werden (Arbeitsvertrag/-vereinbarung, ...) - dann kann eine entsprechende Förderung erfolgen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Wirtschaftlichen Jugendhilfe (Tel. 07433-921408).

## Schutzauftrag nach § 8a SGB VIII







Eine wichtige Rahmenbedingung ist der Kinderschutz in der Kindertagespflege. Wir Kindertagespflegepersonen unterliegen dem §8a SGB VIII. Hier wird der für uns geltende Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung näher beschrieben.

Ein weiterer wichtiger Punkt in der Kinderbetreuung ist im BGB § 1631, Abs. 2 beschrieben: Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung.

Wir als Kindertagespflegeperson verpflichten uns, körperliche Bestrafung, seelische Verletzung und andere entwürdigende Maßnahmen zu unterlassen und das Wohl jedes Kindes an erste Stelle zu setzen.

Für uns im Zwergen-Tiger ist zum Beispiel das Thema „Partizipation“ wichtig im Hinblick auf den Schutzauftrag. Was das bedeutet?

Ihre Kinder können sich z.B. bei folgenden Entscheidungen einbringen:

-  wie und wo möchte ich gewickelt werden (Wickeltisch, Boden, im Stehen ...), ggfs. auch wann
-  möchte ich frühstücken oder nicht
-  wann und wo ich schlafen möchte (Bett, Kinderwagen, Arm, ...)
-  mit was möchte ich spielen
-  welches Lied möchte ich im Morgenkreis singen
-  .....

## 4. Eingewöhnung

Ein enorm wichtiger Punkt, damit sich Ihr Kind bei uns wohlfühlt, ist die Eingewöhnung. Hier gilt: jedes Kind ist individuell und darf bzw. muss sich daher die Zeit nehmen, die es benötigt. Manchmal geht es schneller, manchmal nicht - gemeinsam besprechen wir die Vorgehensweise bei Ihrem Kind.

Da viele Kinder zuvor noch nicht längere Zeit von Ihren Eltern getrennt waren, benötigen sie intensive Betreuung, um eine Bindung zu ihrer neuen Bezugsperson aufbauen zu können. Um eine stabile Beziehung entwickeln zu können, ist es wichtig, dass ein Elternteil in den ersten Tagen anwesend und in den darauffolgenden Tagen zügig für uns bzw. das Kind verfügbar ist. Damit geben Sie Ihrem Kind die nötige Sicherheit.

Bei Eingewöhnungen sind Melanie und ich vermehrt gleichzeitig anwesend, damit Ihr Kind zu beiden Bezugspersonen eine Bindung und Vertrauen aufbauen kann.

### **Was kommt auf Sie und Ihr Kind zu:**

Start: Sie kommen mit Ihrem Kind zusammen in den Zwergen-TigeR. Sie bleiben ca. eine Stunde und gehen danach gemeinsam, auch wenn es Ihrem Kind gut gefällt. In den ersten drei/ vier Tagen findet kein Trennungsversuch statt, außer Ihr Kind signalisiert etwas anderes.

Weiterer Verlauf mit erstem Trennungsversuch: nach einer gemeinsam vereinbarten Zeit und wenn wir sehen, dass Ihr Kind bei uns angekommen ist, verabschieden Sie sich von Ihrem Kind und verlassen den Raum. Sie bleiben aber im Tiger und kehren nach kurzer Zeit wieder zurück.

Weitere Trennungen und Abschluss der Eingewöhnung: wenn wir merken, dass wir eine Bezugsperson für Ihr Kind sein dürfen, vergrößern wird die Zeiträume, in denen Sie abwesend sind. Sie dürfen/sollten dann den TigeR auch räumlich verlassen. Wichtig ist hierbei noch, dass Sie jederzeit für uns erreichbar sind, falls wir Ihr Kind in einer Ausnahmesituation noch nicht auffangen können.

Dauer der Eingewöhnungszeit: sie ist von Kind zu Kind unterschiedlich, aber Sie sollten ca. zwei bis vier Wochen dafür einrechnen.

Wichtig für Sie zu wissen: Tränen gehören dazu und dürfen/müssen sein - es ist schließlich ein Riesenschritt für Ihr Kind, uns in sein Leben und Sie für ein paar Stunden gehen zu lassen!



Folgende Unterstützungsmaßnahmen können Sie ergreifen, um für Ihr Kind die Eingewöhnung positiv zu gestalten:

- ✚ Sie setzen sich auf einen Hocker am Rand des Spielzimmers und verhalten sich passiv.
- ✚ Reagieren Sie auf Annäherung und Blickkontakt stets positiv - nehmen Sie jedoch von sich aus keinen Kontakt zum Kind auf.
- ✚ Drängen Sie Ihr Kind bitte nicht, sich von Ihnen zu entfernen oder etwas Bestimmtes zu machen.
- ✚ Wenn Sie den Raum verlassen möchten, lassen Sie zu, dass Ihr Kind Ihnen eventuell folgt.
- ✚ Versuchen Sie, sich nicht mit anderen Kindern zu beschäftigen.
- ✚ Verabschieden Sie sich auf jeden Fall von Ihrem Kind, wenn Sie gehen - auch wenn es Tränen gibt.

**Sie sind der sichere Hafen für Ihr Kind!**

#### **Wichtige Punkte der Eingewöhnung:**

- Aufnahmegespräch mit den Eltern
- Kennenlernen von Kind und Eltern (dies findet am Nachmittag statt)
- Integration in die Gruppe am Vormittag
- Jedes Kind erhält eine eigene Box für eigene Gegenstände wie z.B. Schnuffeltier, Schnuller, Fotoalbum, .....

Die Kosten für die Eingewöhnung werden bis max. 36 Stunden von der Wirtschaftlichen Jugendhilfe übernommen.

## 5. Ziele und pädagogische Grundsätze

Kinder sind eigenständige Persönlichkeiten. Jedes Kind bringt seine spezielle Lebensgeschichte, seine persönlichen Fähigkeiten, seine individuellen Bedürfnisse, Begabungen und Eigenarten mit.

Wir holen die Kinder an ihrem „Standort“ ab und ermutigen sie durch individuelle Unterstützung und Förderung, ihr Wissen und Können zu erweitern. Dies geschieht bei jedem in seinem ihm eigenen Tempo. Wir möchten für Ihre Kinder „Forschungsassistenten“ sein, denn ein wichtiges Motto für uns ist:

*„Hilf mir, es selbst zu tun“ (Maria Montessori).*

Kinder lernen viel durch Nachahmung, Forschen und „Be-Greifen“. All dies dürfen sie bei uns im Freispiel und in geleiteten Angeboten erleben und ausprobieren. Somit erhalten sie die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse zu vertiefen.

Spielen ist für Kinder ein sehr wichtiger Baustein in ihrer Entwicklung. Das Kind setzt sich im Spiel mit seiner Person und der Umwelt auseinander. Daher legen wir großen Wert auf „Freispiel“-Zeit.

Um den Kindern hierbei Lernimpulse geben zu können, gestalten wir ihr Umfeld so anregend wie möglich und halten verschiedene Angebote an Spielmaterialien und Aktivitäten bereit. Im Spiel soll auch das Gruppen- und Gemeinschaftsgefühl gefördert werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt für die gesunde Entwicklung von Kindern ist Bewegung. Daher soll hierfür immer genügend Zeit und Raum zur Verfügung stehen. Die Kinder werden - soweit möglich - in alltägliche Entscheidungen miteinbezogen. Um all dies durchführen zu können, tauschen wir uns regelmäßig über unsere Arbeit aus.

Gemeinsam **MIT** Ihnen wollen wir diese Ziele erreichen.

## 6. Regelmäßige pädagogische Angebote

### Freispielzeit

Das Freispiel ist die Zeit im Tagesablauf, in der die Kinder ihren Spielpartner, Spielort und den Zeitumfang selbst auswählen und ihre Ideen allein oder mit anderen Kindern verwirklichen können. Für unsere Kleinsten sind wir immer als Orientierungshilfe und Spielpartner da! Nur im Spiel kann ein Kind seine Kräfte und Fähigkeiten entwickeln und entfalten.

Im Freispiel hat das Kind die Möglichkeit, Eindrücke positiver oder auch negativer Art zu verarbeiten. Die Kinder erlernen Selbständigkeit, treffen eigene Entscheidungen, lösen Konflikte und leben ihre Phantasie und Kreativität aus. In dieser Zeit stellen wir Ihren Kindern vielfältige Materialien und Möglichkeiten zur Verfügung, damit sie auch ihre Grob- und Feinmotorik üben können. Wir sind in dieser Zeit anwesend und geben Hilfestellung.

### Bewegungsförderung

Die motorische Förderung ist die Grundlage für die geistige und seelische Entwicklung der Kinder. Daher schreiben wir der Bewegungsförderung einen hohen Stellenwert im Alltag zu. Laufen, rennen, hüpfen, toben, balancieren, klettern - wir geben Ihren Kindern die Gelegenheit, vielfältige Bewegungserfahrungen in der Natur oder auch in unserem Spielraum zu sammeln.

### Musikalischer Bereich

Da wir Ihr Kind in allen Bereichen gleichermaßen fördern möchten, ist es uns wichtig, dass auch der musikalische und rhythmische Teil nicht zu kurz kommt. In unserem Morgenkreis singen wir und machen Fingerspiele. Lieder - die wir immer wieder in den Alltag einbauen - gehören auch zu dieser Förderung.

*„Kinder und Uhren dürfen nicht beständig aufgezo-  
gen werden,  
sie müssen auch gehen.“*

**(Jean Paul)**

## **Sprachförderung**

Um die Kinder bei der Sprachentwicklung zu fördern, betrachten wir regelmäßig Bilderbücher, erzählen Geschichten und lesen vor. Auch Fingerspiele gehören zur Spracherziehung. Im täglichen Umgang miteinander begleiten wir Ihre Kinder so viel wie möglich sprachlich, damit sie ihren Wortschatz aufbauen und erweitern können.

*„Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt,  
sondern ein Feuer, das entzündet werden will.“*

*(Francois Rabelais)*

## **Natur und Umwelt**

Kinder bewegen sich gerne draußen in der Natur. Dabei ist ihnen das Wetter meist egal. Wir sammeln mit Ihren Kindern vielfältige Naturerfahrungen und zeigen ihnen, wie man mit unserer Umwelt respektvoll umgehen kann. Wir geben Ihren Kindern auch die Möglichkeit, mit Naturmaterialien zu spielen und zu basteln.

*„Das Kind spielt, weil es sich entwickelt.  
Und es entwickelt sich, weil es spielt.“*

*(Unbekannt)*

Die Angebote zu den verschiedenen Bereichen werden individuell und altersentsprechend gestaltet und überschneiden sich oftmals.

Jahreszeitliche Themen, Feste und Rituale werden ebenfalls in unserem Alltag integriert.

## 7. Tagesablauf

Wir geben Ihnen hier einen Überblick über unseren Tagesablauf. Es handelt sich aber nur um eine exemplarische Einteilung, da wir im Alltag Rücksicht auf die Bedürfnisse der Kinder nehmen bzw. flexibel auf Müdigkeit, Eingewöhnungen, ... reagieren.

Die Kinder sollten bis 08:30 Uhr gebracht werden, damit wir uns gegenseitig in unserem Morgenkreis begrüßen können. Dann gehen wir gemeinsam zum (zweiten) Frühstück mit reichhaltiger Auswahl.

Die anschließende Zeit nutzen wir für intensives Freispiel sowie pädagogische Angebote in der Gruppe, wie zum Beispiel künstlerische Aktivitäten, Sprachförderung und Bewegungsförderung. Dies alles findet je nach Wetterlage drinnen oder draußen statt.

Zwischen 11:30 Uhr und 12:15 Uhr nehmen wir das von uns täglich frisch zubereitete Mittagessen ein. Hierbei nehmen wir selbstverständlich Rücksicht auf etwaige Nahrungsmittelunverträglichkeiten sowie auf kulturelle Essenswünsche.

In der Zeit von 12:30 Uhr bis 14:30 Uhr ist unsere Hauptschlafenszeit. Das heißt aber nicht, dass Ihr Kind zu keinem anderen Zeitpunkt schlafen kann/darf. Bei der Schlafenszeit gehen wir individuell auf Ihr Kind ein (wenn es müde ist, darf es schlafen). Auch den Ort, an dem es sich zum Schlafen wohlfühlt (Kinderwagen, Bett, Wippe, Sitzsack), darf Ihr Kind selbst bestimmen.

Wichtig für uns ist, dass wir mit Ihren Kindern regelmäßig und viel hinausgehen. Vor allem im Frühjahr und Sommer ist unser Garten ein viel genutztes zusätzliches „Zimmer“. Aber auch Spaziergänge in der näheren Umgebung gehören dazu.

Um 14:30 Uhr schließen sich unsere Pforten bis zum nächsten erlebnisreichen Zwergen-Tiger-Tag.

Abholmöglichkeiten bestehen generell um 12:30 Uhr und 14:30 Uhr.

Ein weiterer - nicht unwichtiger - Punkt unseres Tagesablaufs ist die tägliche Pflege Ihres Kindes. Dazu gehören: mehrmals täglich Windeln wechseln, auf die Toilette oder das Töpfchen gehen, regelmäßig Hände waschen und Zähneputzen nach dem Mittagessen.

Damit die Kinder die Strukturierung des Tages erkennen und sich gut von einer Situation in die andere einfinden können, lotsen wir sie mit folgenden Ritualen durch den Tiger-Alltag: Hände waschen bei Ankunft im Tiger -> Morgenkreis -> Kissen aufräumen, bevor es zum Frühstück geht -> Windelwechsel nach Bedarf -> Aufräumlied bevor es nach draußen geht -> Hände waschen vor dem Essen -> Essenspruch zum Mittagessen -> Zähneputzen und Windelwechsel (wenn nötig) nach dem Mittagessen -> Schlaflied -> Kuschneln zum Aufwachen

## **8. Zusammenarbeit**

### **Elternarbeit**

Wir wünschen uns eine gute „Erziehungspartnerschaft“ mit Ihnen. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Ihnen und uns ist wichtig für eine bestmögliche Entwicklung und Förderung Ihres Kindes. Wir dürfen aktiv bei der Betreuung, Bildung und Erziehung Ihres Kindes mitwirken und gewähren Ihnen täglich Einblicke in den Alltag Ihres Kindes durch kurze Tür- und Angelgespräche.

Der Austausch zwischen uns ist für unsere Arbeit von großer Bedeutung. Zu Beginn findet ein Aufnahmegespräch statt. Hier werden alle wichtigen Informationen ausgetauscht.

Über die Kurzgespräche hinaus bieten wir Ihnen gerne ein ausführliches Elterngespräch an. Hierfür dienen unsere Beobachtungen und Erfahrungen mit den Kindern als Grundlage. Jedes Kind erhält einen eigenen Ordner, in dem wir Fotos und Lern-geschichten bzw. Dokumentationen sammeln.

### **„Hand in Hand“**

### **Im Team**

Unter Team verstehen wir hier Sandra Schäfer, Melanie Dank und Frau Mareike Fritz vom Zwergen-TigeR-Häusle. Wir treffen uns regelmäßig mit den Kindern und tauschen uns über unsere Arbeit aus.

### **Weiterhin in Zusammenarbeit mit**

Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V. Hirschbergstr. 15, 72336 Balingen                      Tel.:  
07433 - 381 671 / Fax: 07433 - 381 674

und Tagesmütterverein Reutlingen e.V.

Kindergarten St. Josef Stetten u. H. - ca. vier Wochen vor dem Wechsel in den Kindergarten versuchen wir, 1x pro Woche mit Ihrem Kind den Kindergarten für ca. 1 Stunde zu besuchen.

Stadt Burladingen

## 9. Fortbildungen

Wir besuchen jährlich Fortbildungen zu den unterschiedlichsten Themen. Diese Fortbildungen werden angeboten vom Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V. und/oder vom Tagesmütterverein Reutlingen e.V.

Alle zwei Jahre frischen wir unseren Erste - Hilfe - Kurs am Kind auf.

### **Fach- und Praxisberatung:**

Für die Fachberatung stehen uns Frau Ingrid Musen und Frau Ramona Lamprecht vom Jugendförderverein zur Verfügung.



## 10. Was sonst noch wichtig ist

### Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt nach unserem Erstgespräch. Zwischen Ihnen und uns wird ein Betreuungsvertrag abgeschlossen. Die Grundlagen hierfür stellt uns der Jugendförderverein zur Verfügung.

### Ca. zwei Monate vor Betreuungsbeginn:

Wir sprechen gemeinsam die geplanten Eingewöhnungszeiten ab. Hierbei kann es aber ggfs. kurzfristig zu Änderungen kommen.

Für die Kennzeichnung an der Garderobe, beim Wickeltisch, ... benötigen wir ein aktuelles Foto von Ihrem Kind, welches Sie bitte vor Betreuungsbeginn an [info@zwerger-tiger.de](mailto:info@zwerger-tiger.de) per Mail senden.

### Zum Betreuungsbeginn benötigt Ihr Kind:

- Hausschuhe / Anti-Rutsch-Socken
- Wickelutensilien (Windeln, Feuchttücher, eigene Creme)
- Ersatzkleidung
- evtl. Schnuller
- evtl. Brei/Babynahrung
- evtl. Kissen zum Schmusen und Kuscheln / Kuscheltier
- Matschhose / Schneehose und Gummistiefel
- A3-Mappe
- persönliches Fotoalbum für seine Box, dies bildet für Ihr Kind eine Brücke zwischen Zuhause und TigER
- Zahnbürste, Zahnpasta und Zahnputzbecher

### Foto/Internet

Damit Sie einen Einblick in unseren Alltag erhalten, fotografieren wir die Kinder. Für die Art der Nutzung können Sie uns im Vertrag eine Genehmigung erteilen - oder auch nicht.